

GEBÄUDESTEUERUNG

## Viele Funktionen auf einem Bedienpanel

In Design und Materialausführung orientiert sich das »Busch-ComfortPanel« für die Gebäudesteuerung am mehrfach preisgekrönten »Controlpanel«. Die neue Variante hat jedoch einen erheblich erweiterten Funktionsumfang und ein größeres Display.

Mit der Möglichkeit, jetzt auch Anwendungen aus den Bereichen Home-Entertainment und IP-basierte Kommunikation anzuzeigen und zu steuern, ist das »Busch-ComfortPanel« eine intelligente Ergänzung zum privaten Internet-PC – und kann diesen teilweise sogar ersetzen. So verfügen die Bewohner nicht nur über eine Steuerungszentrale für die gesamte Gebäudesystemtechnik, sondern gleichzeitig über

eine einfach und intuitiv bedienbare Kommunikationszentrale. Den aktuellen Wet-



Ein hochauflösender 9"-TFT-Touchscreen im 16:9-Format wird mit individuell programmierbaren Bedienoberflächen belegt

Quelle: Busch-Jaeger



Durch die Kooperation mit Miele und Poggenpohl kann das Panel auch Informationen und Daten von Küchengeräten visualisieren

terbericht oder den Börsenticker im Internet abrufen, E-Mails empfangen, die Lieblingsmusik vom integrierten MP3-Player über die angeschlossenen Aktivlautsprecher abspielen und Videoclips ansehen – das »ComfortPanel« macht's möglich.

Natürlich bietet auch das neue Interface alle Möglichkeiten der komfortablen Steuerung der Systeme »Busch-Installationsbus EIB/KNX« und »Busch-Powernet EIB/KNX«. Die unterschiedlichen Schalt- und Steuerungsfunktionen können mittels übersichtlicher Bedienseiten ausgelöst

werden. Die Funktionen sind individuell definierbar und umfassen alle Bereiche des intelligenten Wohnens: von der Heizung und Klimatisierung über Lichtregelung und Sonnenschutz bis hin zu Stör- und Alarmmeldungen. Auch die Videosignale externer Überwachungssysteme, wie z.B. einer Kamera im Außenbereich, sind auf dem Display des Panels darstellbar.

Das »Busch-ComfortPanel« ist in den Ausführungen Glas weiß oder schwarz in Kombination mit Chrom bzw. Aluminium gebürstet lieferbar. [www.busch-jaeger.de](http://www.busch-jaeger.de)

Quelle: Busch-Jaeger

## Wärmekomfort für Skifreunde & Co.

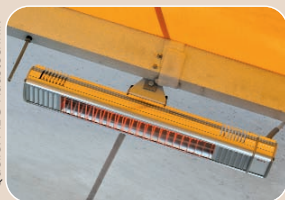
Deutschlands größtes Skigebiet, die Fellhorn-Kanzelwand, lockt Skifahrer und Snowboarder nicht nur mit tollen Pisten, sondern auch mit gemütlichen Gelegenheiten zur Einkehr. Ein beliebtes Ziel ist das Bergres-

Für wohlige Wärme unter dem Schirm sorgen Infrarot-Kurzwellen-Heizstrahler von AEG Haustechnik. Sechs Einzelheizstrahler »IR Premium 2000« sind fest im XXL-Schirm installiert, der einen Durchmesser von etwa 10m hat.

Die Infrarottechnik spart gegenüber den ehemaligen Gasheizgeräten rund 70 % der Energiekosten, denn während ein Gasheizpilz etwa 11 kW Leistung benötigt, sind es beim Infrarot-Kurzwellen-Heizstrahler nur 2kW. Dazu addiert sich ein deutliches Plus an Sicherheit, nicht nur im Restaurant selbst, sondern auch, weil der Transport von Gasflaschen den Berg hinauf entfällt.

[www.aeg-haustechnik.de](http://www.aeg-haustechnik.de)

Quelle: AEG Haustechnik

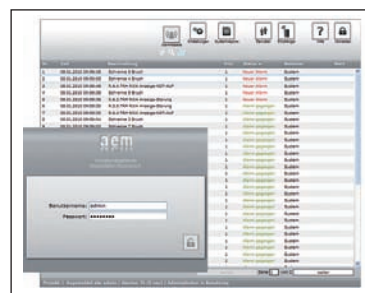


taurant an der Mittelstation, das auf 1780m Höhe liegt. Ein angesagter Szene-Treff ist hier die Schirmbar: Unter einem Allwetter-Schirm im XXL-Format bietet sie Platz für 120 Personen.

## Webbasiertes Alarmmanagement

Die IconAG-Leittechnik setzt mit dem webbasierten Alarmmanagementsystem »AEM« (Alarm & Event Manager) konsequent auf das Internet und nutzt den Webbrowser als Userinterface, um Alarme bei der Überwachung von Gebäuden und Maschinen zu verwalten. Über das Netzwerk können Zugriffe, je nach zuvor vergebener Berechtigung, direkt erfolgen. Dabei ist es egal, ob die Anwendung auf dem Arbeitsplatzrechner, zu Hause oder auf einem mobilen Endgerät gestartet wird.

Alle über OPC angebotenen Alarmdatenpunkte werden in einer Liste, die auf Ajax basiert, fortlaufend und ohne Zeitverlust im Browser dargestellt. Das Tool ermöglicht das Bearbeiten, Filtern



Quelle: IconAG-Leittechnik

und Suchen von Alarmen. Ebenso können für die einzelnen Meldungen Prioritäten vergeben und Meldeempfänger (z.B. BlackBerry, iPhone) zugeordnet werden.

Zurzeit ist der »AEM« in zwei Industrieanwendungen im Feldtest und die ersten Rückmeldungen der Projektbetreiber sind durchweg positiv. Rechtzeitig zur Messe »light + building« im April 2010 wird die Markteinführung erfolgen. [www.iconag.de](http://www.iconag.de)

## EnOcean-Funktechnik

Bidirektionale Kommunikation und mehr Flexibilität bei der Planung bietet Beckhoff mit der neuen EnOcean-Masterklemme »KL6581« in Verbindung mit dem EnOcean-Sender- und -Empfängermodul »KL6583«. Durch den Anschluss von bis zu acht EnOcean-Modulen an die Masterklemme ist die Reichweite der batterielosen Sender und Empfänger auf eine maximale Datenbuslänge von 500m erweiterbar.

War bislang der Empfang von EnOcean-Daten nur über den Beckhoff-Wireless-Adapter möglich, lässt sich mit der Masterklemme und dem Sender- und Empfängermodul die gesamte EnOcean-Sensorik und Aktorik anschließen.

Mit einer Reichweite der Funksignale von mindestens

30m wird die Verdrahtung in einem Gebäude einfacher.

Die EnOcean-Funktechnik ist in Form von elektronischen Reihenklemmen in das Beckhoff-Busklemmensystem integriert. Übergeordnete Buskoppler für alle gängigen Bus- und Ethernetsysteme ermöglichen die Anbindung an die überlagerte Steuerung.

Das »KL6583«-Modul hat einen Durchmesser von 72mm und eine Höhe von 57mm.

[www.beckhoff.de](http://www.beckhoff.de)



Quelle: Beckhoff

## Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Speichertechnik

Mit der »HPSU compact« stellt Rotex eine flexible Kombination aus Luft/Wasser-Wärmepumpe und 500-l-Warmwasserspeicher vor. Das Innenteil des Wärmepumpen-Split-Gerätes, die Steuerung sowie der Speicher sind in einem Gerät zusammengefasst.

Dadurch wird der Installationsaufwand deutlich reduziert. Die Verrohrung zwischen Innengerät und Speicher samt Isolierung fällt weg. Gleichzeitig werden Wärme-

verluste reduziert und die Effizienz gesteigert. So erreicht das 6-kW-Gerät einen COP von 4,3 bei A7/W35.

Die kompakte Inneneinheit fungiert darüber hinaus als Wärmespeicher für viele mögliche Zusatzwärmequellen. Für den Anschluss von Solarthermie-Kollektoren ist das Gerät bereits ausgerüstet. Diese unterstützen dann sowohl die Warmwasserbereitung, als auch die Heizung mit Solarenergie. Aber auch Öl- und Gaskessel, Pelletkessel oder Kaminöfen mit Wassertaschen lassen sich über das Speichersystem einfach in die Heizungsanlage integrieren. Dank einer, bereits zum Patent angemeldeten, neuen Speichertechnik arbeiten die verschiedenen Wärmeerzeuger äußerst effizient zusammen.

Die Geräte werden ab Juli 2010 in den Leistungsgrößen 6 ... 8kW und 11 ... 16kW lieferbar sein  
[www.rotex.de](http://www.rotex.de)



Quelle: Rotex Heating Systems

## Wärmepumpe für zwei Temperaturzonen

Die Wärmepumpe »Estia« von Toshiba weist einen der besten COP-Werte auf dem Markt auf – eine Prüfung durch den TÜV Rheinland bestätigte nicht nur die Werksangaben, die im Test gemessenen Werte lagen sogar noch darüber.

Das »Estia«-System besteht aus einem Außengerät und einem Hydronik-Modul als Innengerät. Letzteres arbeitet mit einer Zwei-Zonen-Temperatursteuerung. Die Wärmepumpe gibt es in drei Leistungsgrößen mit 8kW, 11kW und 14kW Heizleistung bzw. 6kW, 10kW und 11kW Kühlleistung. Im Heiz-



Quelle: Carrier/Toshiba

betrieb liegt der COP der drei Gerätegrößen bei 4,08 bzw. 4,66 und 4,45. Das Hydronik-Modul produziert bis zu 55°C heißes Wasser. Ein interner Heizstab kann bei sehr niedrigen Außentemperaturen zugeschaltet werden.

[www.toshiba-waermepumpe.de](http://www.toshiba-waermepumpe.de)

## Funktechnik im Format 55

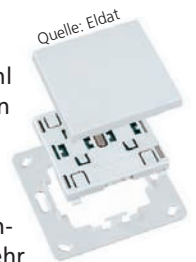
Mit »Easywave« hat Eldat ein Funksystem für die Gebäudesteuerung entwickelt, das die Frequenz 868,3MHz mit einem Duty-cycle <1% (max. Sendedauer 36s/h) nutzt. Es werden also nur wenige 100ms mit Leistungen kleiner 1mW gesendet. Bedenken hinsichtlich Elektrosmog werden damit gegenstandslos.

Die vorhandene Funk-Produktpalette wird kontinuierlich erweitert. Es stehen z.B. Komponenten wie die Funkschaltuhr mit Sonnensensor, verschiedene Funk-Wandtaster, ein Funk-Sensor-Ta-

ster, eine Auswahl an Handsendern und passende Empfänger zur Auswahl.

Um den Wünschen nach mehr Komfort und Technik auch bei bereits vorhandenen Schalterprogrammen nachzukommen, gibt es neben dem Vierkanal Einbausender »RTS03«, der durch seine geringen Maße hinter jeden Schalter passt, nun auch den Funk-Taster »RTS22« im Format 55.

[www.eldat.de](http://www.eldat.de)



Quelle: Eldat